



Altstadtgasse in Grünstadt/Pfalz

Stadterneuerung in Klein- und Mittelstädten

HINTERGRUND UND THEMATISCHER FOKUS

Die Entwicklung von Städten in der Bundesrepublik steht aktuell vor unterschiedlichen Herausforderungen. Auf der einen Seite wachsen zahlreiche städtische Ballungsräume und Universitätsstädte, hier sind die Kommunen angehalten, preiswerten Wohnraum zu schaffen und das soziale Auseinanderdriften von Stadtteilen zu dämpfen. Auf der anderen Seite steht eine wachsende Anzahl von Kommunen, in denen die Einwohnerzahlen sinken oder stagnieren und bei denen ein entspannter Wohnungsmarkt sowie ein geringer Nachfragedruck bestehen. Von dieser ungleichzeitigen Entwicklung sind auch viele Klein- und Mittelstädte betroffen.

Die etwa 3.000 Klein- und Mittelstädte in der Bundesrepu-

blik Deutschland sind ein wichtiger Bestandteil des Siedlungsnetzes, in ihnen lebt mehr als die Hälfte der Einwohner des Landes. Je nach Lage und regionaler Bedeutung stehen Klein- und Mittelstädte vor unterschiedlichen Herausforderungen, aber auch vielen Gemeinsamkeiten bei der Erneuerung der Städte. Diese sollen im Rahmen der Jahrestagung thematisiert und herausgearbeitet werden. So gibt es beispielsweise in einzelnen Kommunen einen großen Wissens- und Erfahrungsschatz über neue Verfahren und Instrumente der Stadterneuerung. Diese guten Beispiele sind häufig wenig bekannt und bisher nur in Ansätzen wissenschaftlich untersucht worden. Es ist aber auch zu beobachten, dass in vielen Kommunen die Stadterneuerung nach tradierten Mustern „abläuft“ und damit zentrale Herausforderungen wie der Klimawandel, der Strukturwandel im Handel, der Wunsch der Bürger nach frühzeitiger Beteiligung und Mitwirkung oder die Zunahme von Leerständen und Problemimmobilien entweder nicht wahrgenommen werden oder eine geringe Rolle spielen.

Die Tagung möchte die Situation der Stadterneuerung in Klein- und Mittelstädten hinsichtlich ihrer Wahrnehmung und ihres Innovationsgehalts näher beleuchten und daraus verallgemeinerbare Folgerungen für eine Profilschärfung der Stadterneuerung in Theorie und Praxis ableiten.

ANMELDUNG

Die Tagung ist kostenfrei; für eine gute Organisation bitten wir um eine Anmeldung per Mail bis spätestens am 20. Juni 2018 an stadtumbau@uni-kl.de.

TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung (6x45min pro Tag) anerkannt. Bitte geben Sie Ihre Daten bei der Anmeldung mit an, damit wir die Teilnahmebescheinigung ausfertigen können.



Lehrstuhl Stadtplanung



Lageplan der TU Kaiserslautern

TAGUNGSTORT + ERREICHBARKEIT

Technische Universität Kaiserslautern
Erwin-Schrödinger-Straße, Gebäude 57 (Rotunde)
67663 Kaiserslautern

ANREISE PER BAHN

Ab Hauptbahnhof mit Bus 105 (bis Haltestelle Universität-Ost) oder Bus 107 (bis Haltestelle Hermann-Löns-Straße und dann 7 min Fußweg).

VERANSTALTER

Arbeitskreis Stadterneuerung an deutschsprachigen Hochschulen in Kooperation mit dem Fachgebiet Stadtumbau + Ortserneuerung sowie dem Lehrstuhl Stadtplanung der TU Kaiserslautern.

Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock - Prof. Dr.-Ing. Detlef Kurth - Dr.-Ing. Ronald Kunze - Dipl.-Ing. Gisela Schmitt - Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt

PROGRAMM

Donnerstag, 21. Juni 2018

Ab 13.00 Uhr

Ankommen bei Kaffee & Tee

13.30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Arnd Poetzsch-Heffter, Vizepräsident der TU Kaiserslautern

Einführung in die Tagung

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt, TU Kaiserslautern

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

I. Herausforderung Kleinstadt

(Moderation: Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt, TU Kaiserslautern)

Lars Porsche, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Einblicke in die Kleinstadtforschung der BBSR

Prof. Dr. Peter Dehne, Dr. Jens Hoffmann, Hochschule Neubrandenburg

Kleinstadtgeschichten 2030 – Das normative, narrative Szenario als methodisches Element einer potenzialorientierten kooperativen Kleinstadtplanung

Prof. Dr.-Ing. Sabine Baumgart, Dr. Andrea Rüdiger, TU Dortmund

Strategische Entwicklungsansätze in kleineren Städten



Baulückepotential neuer Rathausplatz in Osthofen/Wonnegau

15.30 Uhr

Kaffeepause

15.45 Uhr bis 17.15 Uhr

II. Spezielle Themen der Stadterneuerung in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Gisela Schmitt, RWTH Aachen)

Prof. Dr. Johann Jessen, Isabell Willnauer, Universität Stuttgart

Erneuerung von Großsiedlungen in kleinen Städten

Carmen Liebich, Büro agstaUmwelt, Völklingen

Entwicklungen in der 2. Reihe – Chancen für die Stadterneuerung auf den Wohnungsmärkten der Mittelstädte im weiteren Metropolenraum Berlin-Brandenburg

Evi Goderbauer, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Wie prägt das Prädikat eine Stadt? – Wie unterstützt die Stadterneuerung ein Prädikat?

17.15 Uhr bis 18.45 Uhr

Podiumsdiskussion

Vor welchen besonderen Herausforderungen der Stadterneuerung stehen Klein- und Mittelstädten heute?

Welche neuen Themenfelder sollten künftig eine größere Rolle spielen?

(Moderation: Prof. Dr.-Ing. Detlef Kurth, TU Kaiserslautern)

Lars Porsche, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)

Cordula Uhlig, Ministerium für Inneres, Bauen und Sport des Saarlandes

Klaus Wagner, Bürgermeister der Stadt Grünstadt

Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt, TU Kaiserslautern

* Am Abend sind ab 19.30 Uhr im Lauterer Altstadtgasthaus „Spinnräd“ Tische für einem **gemeinsamen Abend** mit echt pfälzischer Küche (auf Selbstzahlerbasis) reserviert.

Spinnräd
Die Pfälzer Wein- und Bierstube

PROGRAMM

Freitag, 22. Juni 2018

08.30 Uhr bis 10.00 Uhr

III. Umgang mit historische Bausubstanz in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Prof. Dr. Uwe Altrock, Universität Kassel)

Prof. Dr.-Ing. Robert Knippschild, Constanze Zöllter, Leibnitz-
Institut für ökologische Raumentwicklung & TU Dresden

Stadterneuerung zwischen Revitalisierung und Denkmalschutz - Die Stadtumbau-Matrix Görlitz

Lisa Marie Selitz, Judith Sandmeier, Universität Bamberg &
Bayrisches Landesamt für Denkmalpflege

Das Kommunale Denkmalkonzept Bayern

Marieke Behne, Dr. Anna Richter, HafenCity Universität
Hamburg

Friedrichstadt/Friesland – was kannst du?

10.00 Uhr bis 10.15 Uhr

Kaffeepause



Gefährdete Bausubstanz am alten Kirchhof in Ortrand/Lausitz

10.15 bis 11.45 Uhr

IV. Entwicklung von Zentren in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Dr. Ronald Kunze, Hannover)

Prof. Dr. Silke Weidner, Dr. Tanja Korzer, Jörg Kosinski,
Brandenburgische Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg &
Universität Leipzig

Einzelhandel: Leid- oder Leitfunktion in Klein- und Mittelstädten?

Prof. Dr. Rainer Danielzyk, Akademie für Raumforschung und
Landesplanung & Universität Hannover

Die Bedeutung von Klein- und Mittelstädten für die Daseinsvorsorge und sich daraus ableitende Anforderungen an die Stadterneuerung in den Klein- und Mittelstädten“

Lisa Marie Knotz, Stadtplanungsamt, Stadt Neumarkt i.d.OPf.

Zentrale Versorgungsbereiche - mehr als ein Funktionsraum? Zur Bedeutung öffentlicher Stadträume in Klein- und Mittelstädten

11.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Grumbeersupp zum Mittag

12.30 Uhr bis 14.00 Uhr

V. Instrumente der Innenentwicklung in Klein- und Mittelstädten

(Moderation: Prof. Dr.-Ing. Holger Schmidt, TU Kaiserslautern)

Lena Spatz, Martina Dettweiler, TU Darmstadt

Aktivierung von Flächenpotenzialen für eine Siedlungsentwicklung nach innen – Beteiligung und Mobilisierung durch Visualisierung

Christin Swatek, Kommunalentwicklung Mitteldeutschland
GmbH Jena

Kommunale finanzielle Anreize als neuer Ansatz zur Stärkung der Innenentwicklung

Corinna Kennel, Dr. Thomas Fischer, Büro Urbanizers Berlin &
TU Kaiserslautern

Große Herausforderungen für kleine Städte? Innenentwicklung als strategischer Ansatz für lebendige Kleinstädte

ca. 14.00 Uhr **Abschluss & Ausblick** der Tagung